

# Energie bleibt eine Stärke

Beim Thema Energie stehe die IHK naturgemäß im Spannungsfeld: Auf der einen Seite die „Jobmaschine“, auf der anderen Emissionen, die keiner wolle. Deshalb solle man es als „Herausforderung“ betrachten, „die Menschen und die Umwelt durch verstärkte Forschung zu schützen und den Aspekt der Energieeffizienz voran zu treiben, statt zum Beispiel mit Fahrverboten an Symptomen herum zu kurieren“, so Dolezych, Gleichzeitig brauchen Wirtschaft und Verbraucher aber auch Energiesicherheit und vernünftige Preise. Und die könne man nur unterstützen,

indem man sich selbst ein Stück weit unabhängiger mache: „Das jüngste Gemeinschaftskraftwerk Trianel in Hamm ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, die Planung für ein Steinkohlekraftwerk ein zweiter. Auch der Neubau des 750-Megawatt-Kohlekraftwerkes im Lünener Stummhafen darf nicht gefährdet werden. Die Realisierung dieses Projektes würde Investitionen von einer Milliarde Euro nach sich ziehen. Von neuen Arbeitsplätzen und zusätzlichen Steuereinnahmen ganz zu schweigen. Energie ist und bleibt eine Stärke unserer Region.“